

# Die meisten Rentner haben grosses Vermögen

Über 65-Jährige besitzen in Liechtenstein mehr als die jüngere Generation.

## Valeska Blank

Stark vereinfacht gesagt, klingt die Kampagne der Demokraten pro Liechtenstein (DpL) zur morgigen Volksabstimmung etwa so: Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein müssen finanziell unterstützt werden. Darum sollen sie eine Ausnahme bilden und keine Franchise mehr bezahlen. Die Regierung hält dagegen und will nicht alle Personen über 65 Jahre in den gleichen Topf werfen: Alter und «Bedürftigkeit» seien nicht gleichzusetzen.

Fakt ist: Wie arm oder reich pensionierte Personen im Land sind und wie viel Geld monatlich auf ihr Konto fliesst, lässt sich aufgrund fehlenden Datenmaterials nicht konkret sagen. Bekannt ist lediglich die Bandbreite der AHV: Die minimale Altersrente in Liechtenstein beläuft sich auf 1160 Franken, die maximale auf 2320 Franken. Auch wenn diese Beträge leicht tiefer sind als in der Schweiz, bekommen die Liechtensteiner Senioren mehr aus der AHV als über dem Rhein:

Dort werden die Renten 12-mal pro Jahr ausbezahlt, im Land 13-mal. Und in einer Ehe erhält in Liechtenstein jeder Partner eine Einzelrente, während in der Schweiz die AHV-Rente eines Ehepaars bei 150 Prozent der Maximalrente gedeckelt sind.

## Pensionierte haben im Mittel über 200 000 Franken

Eine weitere Einnahmequelle im Ruhestand sind die Zahlungen aus der Pensionskasse, wobei die DpL behaupten, dass die Hälfte der Rentner über keine zweite Säule verfüge. Auch hierzu existieren keine statistischen Erhebungen für Liechtenstein und auch nicht darüber, wie hoch die Renten aus der Pensionskasse durchschnittlich ausfallen.

Einen Einblick in die Vermögenssituation der «Generation 65 plus» gibt aber die Steuerstatistik – und diese passt so gar nicht zum Bild der «armen Rentner», das die DpL verbreitet. Die Erhebung zeigt: Die Alterskategorie der über 65-Jährigen weist beim Ver-

mögen mit einem Wert von knapp 213 000 Franken den höchsten Median aus. Bei den über 85-Jährigen sind es immer noch rund 202 000 Franken. Zum Vergleich: Vor dem Pensionsalter ist das Vermögen der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner nur halb so hoch. Dass ein Grossteil der Pensionierten in grosser finanzieller Zufriedenheit lebt, zeigt auch eine neue Studie des Versicherers Swiss Life.

Ob das Liechtensteiner Stimmvolk trotzdem findet, dass ältere Personen von der Franchise befreit werden sollen, zeigt sich am Sonntag nach der Auszählung der Stimmen. Es zeichnet sich eine sehr tiefe Beteiligung ab. Nach der Briefwahl liegt sie bei mageren 59,2 Prozent. Am Sonntag besteht noch die Gelegenheit, die Stimme an der Urne abzugeben. **3**

## Hinweis

Ihre Meinung ist gefragt – die Umfrage zur Abstimmung finden Sie unter [vaterland.li/abstimmungsumfrage](http://vaterland.li/abstimmungsumfrage)